

I. Trennbare und nicht trennbare Verben - ein deutsches Phänomen

Das Problem:

„Bevor ich ein Wort spreche aus
Nachdenke ich gründlich darüber
Mir soll laufen kein Fehler unter
Damit ich nicht falle auf
vor einem so erlesenen Publikum
als unkundiger Trottel
der sich benimmt immer daneben.“

(Ivan Tapio Bravo)



Was ist falsch? Durchführen Sie eine Fehler-Diagnose! Wie erklären wir das einem Deutsch-Lerner?

Die Regeln:

1. Trennbare Verben => Präfix betont
ausprechen, nachdenken, auffallen SIGNAL: Wenn x dann y!
Nicht trennbare Verben => Wortstamm betont
unterlaufen Wenn das Präfix betont wird,
ist das Verb ein trennbares!
(umfahren <-> umfahren)
2. Trennbare Verben bilden das Partizip II mit -ge-
ausgesprochen, nachgedacht, aufgefallen
Nicht trennbare Verben bilden Partizip II ohne -ge
unter•laufen, wider•sprochen, ver•zichtet
3. Trennbare Verben werden getrennt im Präsens und Präteritum, das Präfix steht dann
als Verb-Partikel in der rechten Satzklammer (Topologie: V1 und V2-Schema):
„Ich spreche das Wort langsam aus.“ „Er denkt darüber nach.“ (V2)
und „Sprich das richtig aus!“, „Denkst du darüber nach?“ (V1)
4. In zusammengesetzten Tempora (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur) oder nach Modalverben rückt das Verb
ungetrennt in die rechte Satzklammer: Ich habe ausgesprochen, sie war ... aufgefallen, ich muss ... nach-
denken
5. **ABER:** In Nebensätzen NS (wenn, bevor, als, damit usw.) steht das konjugierte Verb ungetrennt
am Ende (Topologie: VE-Schema): „Ich wünsche, dass ihr mehr *nachdenkt*.“
Regel: Keine Satzklammer in (kausalen, temporalen, finalen ...) Nebensätzen.

Man merke:

Die wichtigsten *abtrennbaren* Präfixe sind: ab- an- auf - aus- bei- dar - ein- fest- fort- her- hin- los- mit- nach-
nieder- vor- weg- weiter- zu- zurück-
Folgende sieben Präfixe betont man (fast) nie: be- ent- er- ge- ver- zer- wider- (Problemfall: widerspiegeln)

Für Interessierte: Übungsideen zu diesem Thema und dem obigen Beispieltext findet man in dem empfehlenswerten Buch
„Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung in der Sekundarstufe I. Grundlagen - Übungsideen - Kopiervorlagen.“ hrsg.
von Heidi Rösch, Schroedel 2005 S.110/11

Übung: Füllen Sie die Klammer rechts nach den vorgegebenen Mustern:

Korrektur:	Erklärung und Regel:
„Bevor ich ein Wort aus spreche	(NS → Verbenstellung (VE) → Verb ungetrennt → Regel 5)
Denke ich gründlich darüber nach .	(HS → Verbzweitstellung (V2) → Präsens → getrennt → Regel _)
Mir soll kein Fehler unter laufen	(HS → Verb _____ (V_) →)
Damit ich nicht auff alle	()
... als unkundiger Trottel	
der sich immer daneben benimmt.“	()